

Damit wir nicht umkommen

Wenn ich sowas höre dann möchte ich weiter lesen oder zuhören. ☺ Ihr auch? Oh gut ;-))

Was meine ich mit so einer Aussage? Lasst uns heute im Buch des Propheten Hosea lesen. Hosea war einer der 12 „kleinen Propheten“, die im Alten Testament aufgeschrieben sind. (Geschichtlicher Hintergrund der Zeit Hoseas. Stimme gegen den Strom des Zeitgeistes.) Seine Aussagen und Erkenntnisse sind ermahrende Wörter an das Volk Israel, das sich von Gott abgewandt hatte. Sie dienten anderen Göttern und haben diese angebetet. Aber wenn wir das ganze Buch lesen (14 Kapitel), sehen wir die starke Liebe und Zuneigung, die Gott zu seinem Volk hat, obwohl sie nichts mehr von ihm wissen wollen!

Ein besonderer Vers ist:

Hosea 4,6 Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen!

Gott deutet einige Sachen hier nur in diesem Vers:

1: Da gibt es einen Mangel. Nicht an Geld oder Getreide aber an Erkenntnis!

2: Welche Erkenntnis? Über Ackerbau oder Viehzucht, oder Gebräuche und Traditionen?

Nein - über die Erkenntnis Gottes! Die Priester und das Volk hatten es verworfen. Sie hatten eine bewusste Entscheidung gegen das was sie über Gott wussten getroffen und dadurch k eine Beziehung mehr mit ihm. Gott spricht: „Du hast diese Erkenntnis und mich weggeworfen!!“

3: Dann werde ich euch verwerfen! Ist Gott mit dieser Aussage kindisch hier? „Ällabätsch! Dann nicht!“

Gott ist Liebe und Licht, und er ist rein und heilig. Wo Menschen bewusst in Dunkelheit und Sünde verweilen, kann er nicht verweilen. Er rettet uns aus der Dunkelheit und Sünde heraus, wenn wir uns ihm zuwenden.

Aber im Buch Hosea erleben wir einen Gott der nicht aufgibt und sein Volk so sehr liebt. Wir lesen am Ende des Buches:

Hosea 14, 2 Ihr Israeliten, kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn durch eure Sünde habt ihr euch selbst ins Unglück gestürzt.

3 Kommt zurück zum HERRN, sprecht mit ihm und sagt: Vergib uns alle Schuld! Und nimm an, was wir dir bringen. Es ist das Beste, was wir geben können – kein Schlachtopfer, sondern unser Versprechen:

4 Wir verlassen uns nicht mehr auf die Assyrer, wir setzen unser Vertrauen auch nicht auf Pferde und Reiter. Wir werden nie wieder das, was wir mit eigenen Händen gemacht haben, als unseren Gott verehren! Denn nur du hilfst den Menschen, die schutzlos und verwaist sind.

5 Dann wird der Herr sagen: Ich will mein Volk von ihrer Untreue heilen! Von Herzen gern begegne ich ihnen wieder mit Liebe und bin nicht länger zornig auf sie.

6 Ich gebe ihnen neues Leben, so wie der Tau die Blumen zum Blühen bringt. Ja, Israel wird blühen wie eine Lilie, und seine Wurzeln werden stark sein wie die Wurzeln der Bäume auf dem Libanon.

7 Mein Volk wird wie ein prächtiger Ölbaum sein, dessen Zweige weit austreiben, wie eine duftende Zeder auf dem Libanon.

8 Die Israeliten werden unter meinem Schutz leben, sie werden wieder Getreide anbauen. Ja, mein Volk wird aufblühen wie die berühmten Weinstöcke an den Hängen des Libanon.

9 Ihr Israeliten, was habe ich mit den Götzen zu schaffen? Ich, der Herr, bin immer bei euch und antworte euch, wenn ihr mit mir redet. Ich bin wie ein prächtiger Wacholderstrauch; nur bei mir findet ihr reiche Frucht!

10 Wer klug und weise ist, der denke darüber nach und nehme sich alle diese Worte zu Herzen! Denn der HERR zeigt uns den richtigen Weg. Wer ihm folgt, kommt sicher ans Ziel, doch wer sich von ihm abwendet, stürzt ins Verderben.

Gott spricht hier ganz deutlich er möchte keine Opfer haben. Er will ein Versprechen haben, ihm zu folgen und erneut an ihm zu glauben. Das zeigt wie viel er an der Beziehung zu uns Menschen hängt statt den Gesetzen zu folgen. Es ist eine Herzens Entscheidung!

Er sagt: Ich, der Herr, bin immer bei euch und antworte euch, wenn ihr mit mir redet. Was muss das Volk tun? Mit ihm reden!

Er möchte sein Volk heilen und es beschützen. Dass es ihnen gut geht, egal welche Umstände sie gerade erleben! Er möchte ihnen antworten und zu ihnen sprechen! Und genauso möchte er auch heute noch zu uns sprechen und uns antworten.

Es ist mir ein Anliegen, dass WIR heute 3 wichtige Punkte sehen.

1: Dass wir unseren Gott besser kennen und sehen wer er wirklich ist.

2: Manche haben Gott verlassen, oder ihr kennt vielleicht Personen, die sich von Gott abgewandt haben.

Sie glauben zwar und wissen dass Gott existiert aber hören nicht auf ihn. Genau wie Christian letzten Sonntag sagte: Zu McDonalds zu gehen macht aus dir keinen Hamburger! Und in einer Garage zu stehen macht aus dir noch lange kein Auto! Genauso ist es mit uns, wenn wir in die Kirche gehen. Es macht aus dir noch lange keinen Christ, denn es geht um eine Beziehung und nicht um Anwesenheit!

In 2. Timotheus Kapitel 3 beschreibt Paulus Christen, die sich von Gott entfernt haben. In Vers 5 steht: Nach außen tun sie zwar fromm, aber von der Kraft des wirklichen Glaubens wissen sie nichts.

Die Israeliten wussten, dass Gott real ist aber hatten sich entschlossen einen anderen Weg zugehen.

3: Mangel an Erkenntnis gibt es jetzt, heute. Dieser Mangel entfernt uns von Gott und seinen Wegen. Dadurch erleben wir einen geistlichen Tod.

- Wir trennen uns von demjenigen der uns geschaffen hat.
- Wir gehen nach unseren Gefühlen und Gelüsten statt auf Gott zu hören!
- Wir werden heutzutage so schnell von Worten beeinflusst.

Worte können uns niedermachen. Sie können uns aufbauen. Aber sie können uns auch ablenken und verführen.

Das WORT: Die Bibel ist das einzige Buch voller Worte die dir in Zeiten wie diesen helfen!

Wir haben so viel Wissen, aber das bewegt sich in unseren Köpfen und nicht immer in unserem Herz.

Unser Kopf nimmt das wahr das Gott Wahrheit ist und fähig und mächtig ist. Dass er uns so sehr liebt. Dass er Gutes für uns vorhat und das wir es erleben sollen. Unseren Herzen fühlen manchmal anders, sehen Dinge, die uns persönlich treffen oder verletzen und dann fällt es uns schwer dass zu glauben was wir wissen! Aber wenn wir das glauben was wir lesen und uns nicht ablenken von das was wir sehen oder wahrnehmen, wird eines Tages dieses Kopf-Wissen eine Herzensoffenbarung werden! Es wird real und lebendig in unseren tiefsten Inneren. 😊

Wenn wir es nicht tun dann wie es in

In 2 Tim 3,8 steht: Ihr Glaube hält keiner Prüfung stand. wird es uns schwer fallen weiterhin zu stehen, weil es nur wie eine Schale ist statt gefüllt mit etwas Echtem, wie eine lebendige Beziehung und Glaube zu Jesus!

Diese Aussage von Tobi Teichen ist so wahr: „In unserem Land fehlt die Demut zu sagen ich will hören und lernen.“

Ich sehne mich in dem Leib Christi nach Leitern die solch eine Erkenntnis haben! Bei denen man Gott erkennt, durch ihre Predigten von Gottes Wort und auch durch ihren Lebensstil!

Ich bin froh, dass es Bibelschulen gibt die das Wort Gottes lehren, die in die Tiefe gehen und Schüler dadurch näher zu Gott kommen und ihre Berufung dadurch erkennen. Nicht jeder dieser Schüler wird Pastor werden, aber ich sehne mich danach, dass jeder in seiner Berufung richtig aufblüht wie es in Hosea steht. Aber auch ohne Bibelschule ist es möglich ein Schüler von Gottes Wort zu sein und aufzublühen!

„Damit wir nicht umkommen“ wie in Hoseas Zeiten – ist es so notwendig uns immer wieder ganz bewusst FÜR Gott zu entscheiden.

Er soll nicht nur unser Erlöser & Heiland, sondern auch unser König & Herr sein.

Sein Wort soll unser tägliches Brot sein, damit wir Ihn immer besser kennen und verstehen!

Und sein Gesetz will ich nicht verwerfen – sein Gesetz, das sind für mich seine Werte, sein Lebensstil, sein Wille für mein Leben. Ein Wille der es gut meint mit mir, mich beschützt und bewahrt, mich warnt und korrigiert, und mir Segen in Fülle schenkt!

Quellektor